



# DIY-PROJEKT

## Fliesen verlegen

Ein Projekt von Tobias Peters



Neue Fliesen verleihen dem Raum Charakter und sind ein echter Blickfang. Tobi zeigt euch wie ihr euren Boden optimal mit Fliesen eindecken könnt und gibt dabei einen kurzen Einblick in das Fliesen-Nivelliersystem. Egal, ob ihr hier eher zu schlichteren Designs neigt oder euch an einen Muster-Mix herantraut, mit Eigenleistung lassen sich eure eigenen Vorstellungen perfekt in die Tat umsetzen und ihr könnt zugleich Geld sparen.

### WERKZEUG UND MATERIAL

#### WERKZEUG

- [Fliesenschneidmaschine](#)  
alternativ: [Akku-Winkelschleifer](#)
- [Nass-Trockensauger](#)

#### MATERIAL

- Fliesen
- Fliesenkleber
- Grundierung
- Malerrolle
- Stift
- Maßstab
- Wasserwaage
- Glättekelle
- Nivelliersystem/ Fliesenkreuze
- Schutzkleidung
- Fugenmörtel
- Lappen oder Schwamm
- Schwammbrett

## Verlegebild der Fliesen



Bevor es so richtig losgeht, gehe ich kurz auf das Verlegebild bzw. Verlegemuster der Fliesen ein. Überlegt euch vorab, was für ein Verlegebild ihr bei euren Fliesen haben möchtet. Es gibt zum Beispiel Kreuzverband, Halbverband oder Diagonalverband. In der nachfolgenden Grafik seht ihr die verschiedenen Optionen im Vergleich.

### Fliesenverlegemuster im Überblick



© <https://www.sanier.de/bodenbelag/fliesen/fliesen-verlegemuster>

Wenn ihr euch für ein Muster entschieden habt, legt am besten direkt fest, wo ihr anfangen wollt zu verlegen. Es spielt auch eine Rolle, in welche Richtung die Fliesen verlegt werden. Probiert darauf zu achten, dass die Hauptblickrichtung berücksichtigt wird. Wenn ihr euch unsicher seid, könnt ihr die Fliesen auch einmal zur Probe hinlegen.



## Vorbereitungen

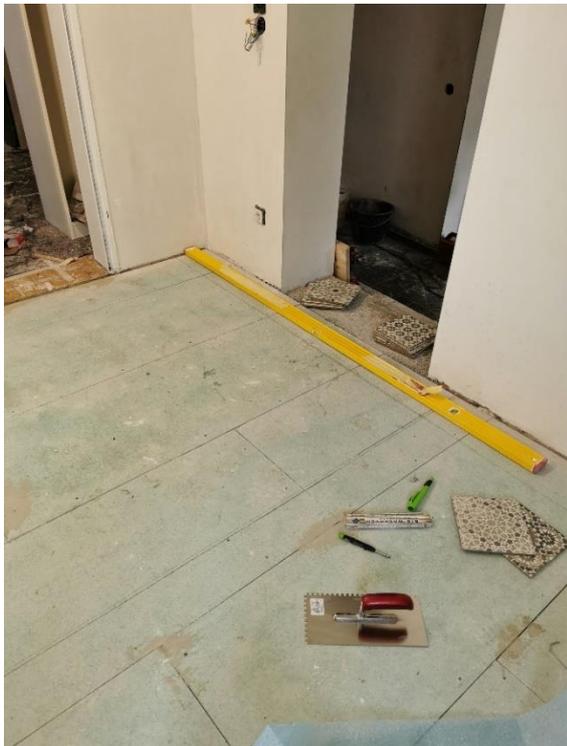
Vor dem Verlegen der Fliesen müssen zuerst ein paar Vorbereitungen getroffen werden. Der Untergrund, auf dem die Fliesen verlegt werden, muss sauber und ohne große Unebenheiten sein.

Sollte es kleine Unebenheiten geben, ist das nicht weiter schlimm. Diese können später mit dem Fliesenkleber ausgeglichen werden. Je nach Untergrund gehört eine Grundierung aufgetragen. Diese habe ich mit einer normalen Malerrolle gleichmäßig

über die Estrichelemente verteilt und trocknen lassen.



Anschließend wird noch die Raummitte angezeichnet und eine Linie parallel zur Wand gezogen.



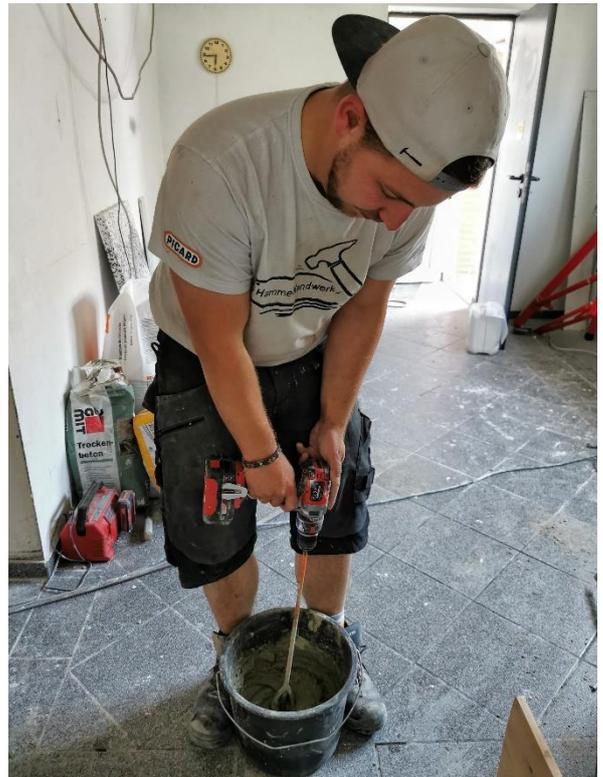
Ich habe mich für das Verlegemuster Halbverband entschieden und fange mit einer Fliese in einer Ecke an, die nahezu einen Winkel von 90° hat.

## Fliesen verlegen

Nun wird der Fliesenkleber nach Angaben des Herstellers angerührt. Beim Anrühren muss das Mischungsverhältnis und die Rührzeit genau eingehalten werden.

**Tipp:** Beachtet, dass ihr nur so viel Kleber anrührt, wie ihr in der Verarbeitungszeit verbrauchen könnt. Wenn ihr noch keine Erfahrungswerte habt, rührt lieber erstmal etwas weniger an.

Ich habe mich dazu entschieden, einen halben Eimer vorzubereiten.



Danach verteilt ihr den Fliesenkleber mit einer Glättekelte mit passender Zahnung auf der Fläche, wo die ersten Fliesen verlegt werden. Mit der Zahnung kämmt ihr dann

den Kleber durch. Auf die Rückseite der Fliese bringst du auch ein wenig Kleber an, wodurch sich die Fliese besser mit dem Kleber auf dem Boden verbindet.



Dann drückt ihr die Fliese mit einer leicht schiebenden Bewegung in das Kleberbett und positioniert diese.

Zum Einhalten des Abstands und zum Ausgleich der Höhe wurde ein Nivelliersystem benutzt. Ihr könnt aber auch mit normalen Fliesenkreuzen arbeiten. Die von mir gewählten Fugenbreiten betragen 2mm.



Anschließend könnt ihr euch von Reihe zu Reihe mit den Fliesen vorarbeiten. Die Fliesen müssen zu jeder Wand oder anderen Gegenständen (Badewanne, Dusche etc.) mindestens eine Fugenbreite Abstand haben.



## Zuschnitt

Irgendwann kommt ihr dann an dem Punkt an, an dem keine ganze Fliese mehr Platz hat. Dann müssen die Fliesen zugeschnitten werden.



Dazu könnt ihr unterschiedliche Geräte verwenden, zum Beispiel einen Winkelschleifer, einen Handfliesenschneider oder eine Fliesenschneidmaschine. Ich benutze die Fliesenschneidmaschine TC-TC 800. Die hat im Gegensatz zu den Winkelschleifern einen Wasserbehälter zur Kühlung des Sägeblattes, was den Zuschnitt der Fliesen sehr erleichtert.

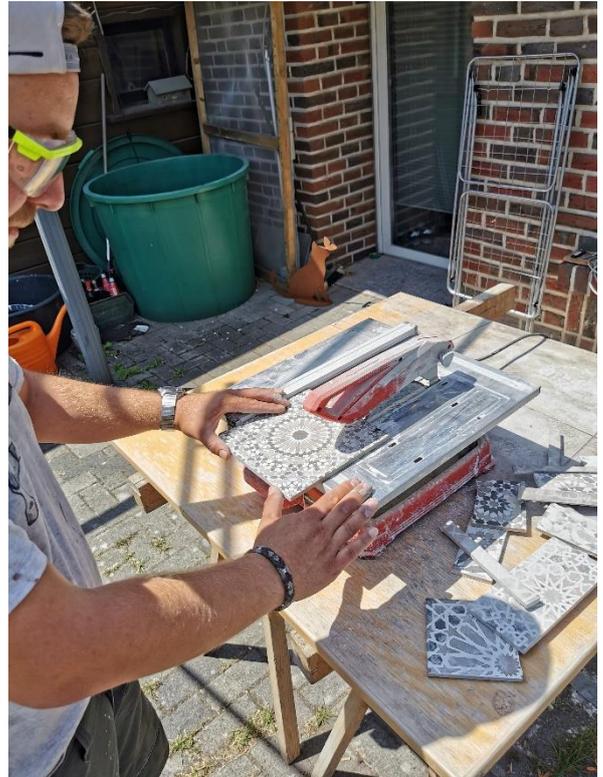


Zudem kann man über einen Parallelanschlag mit Skala die Schnittbreite festlegen. Für manche Projekte wäre wahrscheinlich noch ein verstellbarer Winkelanschlag für Gehrungsschnitte interessant, aber der wurde hier nicht benötigt.



Beim Zuschnitt der Fliesen ist es sehr wichtig, dass ihr Schutzkleidung tragt, da vom Sägeblatt ab und zu kleine Stücke von der Fliese abfliegen. Zudem muss die Säge

einen festen Stand haben und immer mit genügend Wasser gefüllt sein.



Über eine Markierung im Wasserbehälter könnt ihr den optimalen Füllstand kontrollieren.

## Verfugen

Sind alle Fliesen verlegt und der Kleber getrocknet, könnt ihr anfangen zu verfugen. Vorher solltet ihr sowohl die Fliesen als auch die Fugen gründlich reinigen. Benutzt dafür am besten einen Lappen oder einen Schwamm und einen Nass-Trockensauger.



Anschließend könnt ihr den Fugenmörtel nach Herstellerangaben anrühren. Der Fliesenkleber wird dann diagonal zu den Fliesenfugen aufgetragen und im Anschluss müssen die Fliesen gründlich mit sauberen Wasser und einem Schwammbrett abgewaschen werden.



Damit ist unser DIY-Projekt „Fliesen verlegen“ auch schon fertig. 😊

**Wir wünschen viel Spaß und Erfolg bei eurem Fliesen-Projekt!**